

Presse-Information  
11. Februar 2021**Werk Regensburg wird zum Vorreiter beim  
Einstieg in die emissionsfreie Transportlogistik**

Standort nutzt Vorteile von Lkw, die mit Flüssig-Erdgas laufen +++

Hohe Reichweite, weniger Schadstoffe, leiser Betrieb +++

Lkw von Duvenbeck absolvieren täglich mehr als 1000 Kilometer +++

**Regensburg.** Sie sind groß, sie sind schwer – aber vor allem markieren sie einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg in eine emissionsfreie Transportlogistik: Zwei Lastwagen mit Flüssiggas-Treibstoff LNG (Liquefied Natural Gas) machen sich Tag für Tag im österreichischen Steyr auf die Strecke, um das BMW Group Werk Regensburg mit Motoren zu beliefern. Aus einem zweiwöchigen Pilotversuch im Frühjahr 2018 hat sich damit eine marktreife Lösung entwickelt, die neben dem Lärm auch die Emissionen auf der Strecke vielfach reduziert: So sinkt der CO<sub>2</sub>-Ausstoß gegenüber einem konventionellen Diesel um bis zu einem Viertel. Die Belastung mit Stickoxiden geht um 60 Prozent zurück. Feinstaub entsteht so gut wie keiner.

**BMW Group verfolgt technologieoffenen Ansatz**

Für die BMW Group und ihren Logistikpartner Duvenbeck belegen diese Effekte, wie sehr es sich lohnt, im Schwerlastverkehr nachhaltige Alternativen zu etablieren. Flüssiggas, wie es jetzt einen Teil der Lkw-Flotte zwischen Steyr und Regensburg antreibt, ist dabei nur eine Option. „Unser Ansatz ist technologieoffen“, sagt Innovationsexperte Benedikt Anderhofstadt von der BMW Group. „Um die Klimaziele zu erreichen, verfolgen wir langfristig mehrere Ansätze.“ So beteiligt sich BMW im Rahmen des europäischen Forschungsprojektes „H2Haul“ an Modellversuchen mit Wasserstoff – dies ist ein weiterer Baustein auf dem Weg zu einem ehrgeizigen Nachhaltigkeits-Ziel des Unternehmens: Bis 2050 soll die Transportlogistik der BMW Group klimaneutral unterwegs sein.

**Flüssiggas ermöglicht hohe Reichweite der Lastwagen**

Seit Anfang Februar sind die LNG-betriebenen Lastwagen nun fest in die Lieferkette zwischen Steyr und Regensburg integriert. Für diesen deutschlandweit einmaligen Serienbetrieb machen sich die Logistiker ein chemisches Phänomen zunutze: „Erdgas verliert beim Verflüssigen an Volumen“, erklärt BMW Logistikmanager Axel Wauthier. „Daraus ergibt sich für den Einsatz von LNG im Schwerlastverkehr neben der Entlastung der Umwelt ein weiterer, entscheidender Vorteil: die vergleichsweise hohe Reichweite.“ So können die Iveco Stralis 460 NP die tägliche Hin- und

**Firma**  
Bayerische  
Motoren Werke  
Aktiengesellschaft**Anschrift**  
BMW Group  
Werk Regensburg  
Herbert-Quandt-Allee  
93055 Regensburg**Telefon**  
Zentrale  
+49 941 770-0**Fax**  
+49 941 770-2260**Internet**  
[www.bmw-werk-  
regensburg.de](http://www.bmw-werk-regensburg.de)**Bankkonto**  
Deutsche Bank  
IBAN DE05 7007 0010  
0152 6946 00  
BIC DEUTDE33XXX**Vorsitzender  
des Aufsichtsrats**  
Norbert Reithofer**Vorstand**  
Oliver Zipse,  
Vorsitzender  
Ilka Horstmeier  
Milan Nedeljković  
Pieter Nota  
Nicolas Peter  
Frank Weber  
Andreas Wendt**Sitz und  
Registergericht**  
München HRB 42243

Datum: 11. Februar 2021  
Seite : 2

Rückfahrt zwischen Steyr und Regensburg sicher mit einer Tankfüllung absolvieren. Mit Elektroantrieb wären für diese 530 Kilometer mehrere Nachladungen erforderlich. Und bei Einsatz von komprimiertem Erdgas CNG (Compressed Natural Gas) müsste generell ein dreimal so großer Tank verbaut werden, um die gleiche Reichweite zu erzielen wie mit Flüssiggas LNG. Alles Gründe, die das Logistikunternehmens Duvenbeck darin bestärken, seine Flotte alternativ auszubauen. Geschäftsführer Jörg Witt: „Die CO<sub>2</sub>-Reduktion ist für unser Unternehmen eine wichtige Aufgabe in den kommenden Jahren. Neben unserem modernen Equipment ist auch der gezielte Einsatz von LNG-Fahrzeugen auf ausgewählten Routen für unsere Kunden ein elementarer Beitrag zur Erreichung der Emissionsziele.“

### **Tiefgekühltes LNG wird vor dem Verbrennungsprozess wieder verdampft**

Für den Betrieb eines LNG-Lkw kann Erdgas nicht nur aus fossilen, sondern auch aus erneuerbaren Quellen wie der Abfallwirtschaft gewonnen werden. Vor dem Einfüllen in den Tank wird das Erdgas auf eine Temperatur von rund minus 160 Grad tiefgekühlt. Dabei verringert sich das Volumen des Erdgases auf ein Sechshundertstel. Vor dem Einspritzvorgang in den Motor wird das LNG über einen Wärmetauscher wieder in den gasförmigen Zustand überführt.

## IDEE FÜR INFO-ELEMENT

### **Fokus auf Nachhaltigkeit in der weltweiten Transportlogistik**

In der BMW Group trägt die Transportlogistik einen wesentlichen Teil zur Erreichung des BMW Nachhaltigkeitsziels der Lieferkette bei. Dieses Ziel sieht vor, die CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Fahrzeug bis 2030 (im Vergleich zum Basisjahr 2019) um 20 Prozent zu reduzieren. Für mehr Nachhaltigkeit in der Transportlogistik werden CO<sub>2</sub>-minimierende „Green Logistics“-Konzepte entwickelt und vorangetrieben. Dabei ist der Einsatz CO<sub>2</sub>-effizienter Energie- und Verkehrsträger ein wichtiges Instrument. Etwa die Hälfte aller Neufahrzeuge verlässt heute die Produktionswerke per Bahn.

Datum: 11. Februar 2021  
Seite : 3

**Das BMW Group Werk Regensburg in Zahlen**

Produktion	BMW 1er BMW X1, BMW X1 Plug-in-Hybrid BMW X2, BMW X2 Plug-in-Hybrid BMW 2er GranTourer
Mitarbeiter	rund 9.000 (davon mehr als 300 Auszubildende)
Tagesproduktion	rund 1.100 Fahrzeuge
Jahresproduktion	199.991 (2020)
Gesamtproduktion	mehr als 7,3 Mio. Fahrzeuge (seit 1986)
Gesamtinvestitionen	rund 5,2 Milliarden Euro (seit 1986)

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Eric Metzler, Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Mitarbeiterkommunikation Werk Regensburg  
Telefon: +49 941 770 5194, [eric.metzler@bmw.de](mailto:eric.metzler@bmw.de)

Romy Ertl, Leiterin Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Mitarbeiterkommunikation Werk Regensburg  
Telefon: +49 941 770 2012, [romy.ertl@bmw.de](mailto:romy.ertl@bmw.de)

Internet: [www.bmw-werk-regensburg.de](http://www.bmw-werk-regensburg.de)

**Die BMW Group**

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Das BMW Group Produktionsnetzwerk umfasst 31 Produktions- und Montagestätten in 15 Ländern; das Unternehmen verfügt über ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2020 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von mehr als 2,3 Mio. Automobilen und über 169.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2019 belief sich auf 7,118 Mrd. €, der Umsatz auf 104,210 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2019 beschäftigte das Unternehmen weltweit 126.016 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.

[www.bmwgroup.com](http://www.bmwgroup.com)

Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>

Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>

YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupView>

Instagram: <https://www.instagram.com/bmwgroup>

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/bmw-group/>